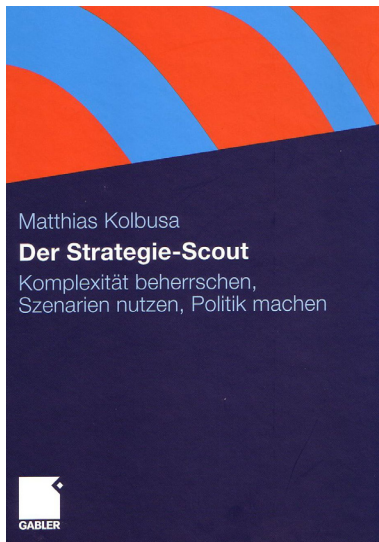


## Neuveröffentlichung: „Der Strategie-Scout. Komplexität beherrschen, Szenarien nutzen, Politik machen.“



Sabine Jungebluth, 30. November 2011

„Die bisherige Strategie-Literatur beschäftigt sich ausgiebig mit Methoden und Konzepten, berücksichtigt dabei aber zu wenig, dass Strategien von Organisationen und damit von Menschen zu leisten sind, die ihre eigenen Interessen, Fähigkeiten und Möglichkeiten haben“, schreibt Prof. Dr. Burkhard Schwenker, Roland Berger Strategy Consultants, im Vorwort des neuen Buches „Der Strategie-Scout. Komplexität beherrschen, Szenarien nutzen, Politik machen“.

Der Autor Matthias Kolbusa stößt mit seinem praxisorientierten Leitfaden in diese Lücke und reicht Unternehmens- und Organisations- und Institutslenkern das Rüstzeug an, um wirksame und umsetzbare Strategien für anstehende Herausforderungen zu entwickeln. Denn „Strategien scheitern, weil sie nicht richtig durchdacht wurden. [...] weil sie nicht vernünftig und konsequent bis zu Ende durchdacht wurden und weil die Weichen oft schon am Anfang nicht richtig gestellt werden.“ (zitiert nach Kolbusa 2012, 9 und 213). Also zeigt der Autor Schritt für Schritt und äußerst systematisch Herangehensweisen zur Strategieentwicklung auf, die für Strategen ebenso verständlich sind wie für jene, die es bald werden wollen.

### Matthias Kolbusa

ist tätig als Unternehmensberater, Redner sowie Buchautor und betreibt seit 2001 unter dem Dach der EXECUTIVE Consulting GmbH von Hamburg aus ein internationales Netzwerk ausgewählter Top-Management-Berater. Zuvor war er in internationalen Beratungsunternehmen tätig. Neben Weltkonzernen wie der AXA AG, der Daimler AG, der Deutschen Telekom AG oder auch Bosch berät er das Top-Management von Konzern und mittelständischen Unternehmen verschiedenster Branchen in Fragen der Strategie, Strategieumsetzung und des Veränderungs-Managements.

Er ist 1974 geboren, aufgewachsen in Nürnberg, studierter Informatiker (Dipl.-Inf.) und Betriebswirt (MBA), passionierter Triathlet, verheiratet und lebt mit seiner Frau und seinen beiden Kindern seit nunmehr 12 Jahren in Hamburg.

Zunächst geht Kolbusa dazu auf die grundlegende Bedeutung und den Kontext von Strategieentwicklung ein. Er stellt den besonderen Charakter von Strategien als Werkzeug heraus. Sie sind generell nur als „Mittel zum Zweck“ einzuordnen, z.B. um ein Unternehmensziel oder eine bestimmte Position im Markt- und Wettbewerbsumfeld zu erreichen. „[...] bei der strategischen Arbeit zählt letztlich nur, was nachher im und für das Unternehmen herauskommt.“ (zitiert nach Kolbusa 2012, 9). Diese Auffassung ist Dreh- und Angelpunkt für sämtliche Ausführungen im Strategie-Scout, denn geeignete und umsetzbare Strategien können nur dort entwickelt werden, wo die Situations- und Standortbestimmung des Unternehmens bei Herangehensweise und Planung angemessen berücksichtigt werden. (Kap. 1: „Der Sieg wird am Anfang entschieden - das Strategie-Camp“, S. 23-48)

Im Zuge der Strategieentwicklung warten Herausforderungen. Der Autor benutzt zur Erzeugung innerer Bilder die Metapher des „Dschungels“, denn auch dort „lauern“ Herausforderungen, die es zu bewältigen und zu überwinden gilt (Kap. 1: „Orientierung in unwegsamem Gelände - die Dschungel-Topographie“, S. 49-62). Diese verschiedenen Herausforderungen zeigt Kolbusa im Unternehmenskontext auf (Zielformulierung, Markt Betrachtung, Kundensegmentierung etc.), bevor er auf die Werkzeuge und Methoden näher eingeht (u.a. Portfolioansätze, Szenarien, Ansätze des vernetzen Denkens und Wirknetzgefüge), die zu deren effektiven Bewältigung genutzt werden können. Wie bei allen Ausführungen geht es jedoch auch an dieser Stelle weniger darum, die grundsätzlichen Funktionen der Ansätze oder Methoden zu erklären, sondern vielmehr, sie im Anwendungsbezug zu betrachten und das Verständnis dafür auszubauen, wie sie systematisch, ergebnisorientiert und auch in Kombination untereinander zielorientiert angewendet werden können (Kap. 1: „Das methodische Werkzeug ebnet den Weg - die Dschungel-Ausrüstung“, S. 62-98).

In Praxisbeispielen aus seiner eigenen Beratertätigkeit veranschaulicht Kolbusa außerdem wie unterschiedlich Strategie-Herausforderungen sein können und wie speziell somit auch die Strategieprozesse angepasst werden müssen, die schlussendlich zu wirksamen Lösungen führen können. Dabei zieht er diverse Beispiele heran, die von der Nicht-Regierungs-Organisation bis zum Großkonzern reichen (Kap. 2: „Auf geeigneten Pfaden durch den Dschungel“, S. 99-188). Abschließend führt er in einer Gesamtkonzeption zusammen, in der er Wesentliches zur Strategieentwicklung und Strategieumsetzung nochmals im Überblick Schritt für Schritt erörtert. (Kap. 3: „Die Weichen für die Strategieumsetzung stellen“, S. 189-234).

Die Veröffentlichung reiht sich nicht einfach ein in die oftmals theorieorientierte und vor allem für Laien schwer verständliche Managementliteratur. Vielmehr geht Kolbusa einen eigenen Weg. Verständlich, prägnant und knapp geschrieben, sind die einzelnen Themen und Kapitel auch für jene verständlich und gut lesbar, die nicht der Zunft der Wirtschaftswissenschaftler angehören. Ansprechend aufgearbeitete Schemata und in Comicform eingestreute Abbildungen sowie Metaphern runden das Werk ab und ergänzen die Ausführungen darüber hinaus um einen visuellen Zugang.

Der „Strategie-Scout“ ist ein Fachbuch für den alltäglichen Gebrauch, das als Nachschlagewerk nicht nur fürs Regal im Büro zu empfehlen ist.

Kolbusa, Matthias (2012): Der Strategie-Scout. Komplexität beherrschen, Szenarien nutzen, Politik machen. Gabler Verlag. ISBN 978-38349-2412. Euro 39,95.